

THEATERSERVICE HERTEN 2016/2017

Theater-Abonnements für das Theater Marl
und das Ruhrfestspielhaus Recklinghausen

www.herten.de

© Sabine Haymann



THEATER
IST IN

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadt Herten
Der Bürgermeister

V.i.S.d.P.: Sylvia Seelert
Kulturbüro Stadt Herten | Resser Weg 1 | 45699 Herten
Tel. (0 23 66) 303 543 | Fax (0 23 66) 303 595
s.seelert@herten.de

Redaktion: Sabine Ilk, Gabriela Geisler

Fotos: Deckblatt | Evita, © Sabine Haymann
Rückseite | Funny Girl, ©Thomas M. Jauk/StagePicture

Druck: Eigendruck | Stadtdruckerei Herten

Auflage: 1.400

Veröffentlichung: Mai 2016

LIEBE THEATERBESUCHERIN, LIEBER THEATERBESUCHER!

Vielseitig und abwechslungsreich ist auch in der kommenden Saison wieder das neue Theaterprogramm unserer Kooperationspartner in Marl und Recklinghausen.

„Ich liebe es, Theater zu spielen. Es ist so viel realistischer als das Leben“, heißt es in einem Zitat von Oscar Wilde. Theater erzählt Geschichten über Menschen und über ihr Leben, in dem sie stecken. Es sind heitere, besinnliche, tragische oder humorvolle Momente, die uns die Akteure auf der Bühne widerspiegeln. Vielleicht macht genau das die Faszination für uns Zuschauer am Theater aus.

Tauchen Sie auch in dieser Spielzeit wieder in das ganze Spektrum des Theaters ein. Unsere Kooperationspartner in Marl und Recklinghausen halten ein abwechslungsreiches Programm für Sie bereit.

Jetzt müssen Sie sich nur noch Ihr persönliches Wunschabonnement zusammenstellen und genießen. Entscheiden Sie dabei von Stück zu Stück: Schauspiel, Komödie, Musiktheater oder lieber Tanz? In Marl, in Recklinghausen oder in beiden Theatern? Wie es Ihnen gefällt – wir machen es möglich!

Eine unterhaltsame Spielzeit wünscht Ihnen
Ihr Theaterservice vom Kulturbüro Herten

INHALTSVERZEICHNIS

25.9.2016	Musical Night Theater Marl Musiktheater	S. 10
4.10.2016	Wie es euch gefällt Theater Marl Schauspiel	S. 10
7.10.2016	Evita Ruhrfestspielhaus Recklinghausen Musiktheater	S. 28
23.10.2016	Zu spät, zu spät Ruhrfestspielhaus Recklinghausen Boulevard	S. 28
26.10.2016	Die Physiker Theater Marl Schauspiel	S. 11
2.11.2016	Terror Theater Marl Schauspiel	S. 11

2.11.2016	Er ist wieder da Ruhrfestspielhaus Recklingh., Hinterbühne Schauspiel	S. 29
10.11.2016	Zauberhafte Zeiten Ruhrfestspielhaus Recklinghausen Boulevard	S. 29
15.11.2016	Die Fledermaus Ruhrfestspielhaus Recklinghausen Musiktheater	S. 30
17.11.2016	Wer hat Angst vor Virginia Woolf Ruhrfestspielhaus Recklinghausen Schauspiel	S. 30
21.11.2016	Höchste Zeit Theater Marl Boulevard	S. 12
25.11.2016	Die Dinge meiner Eltern* Theater Marl Schauspiel	S. 12
1.12.2016	Don Quijote Ruhrfestspielhaus Recklinghausen Musiktheater	S. 31

3.12.2016	Tom Sawyer und Huckleberry Finn Theater Marl Musiktheater	S. 13	14.1.2017	Phantom der Oper Theater Marl Musiktheater	S. 17
5.12.2016	Raub der Sabinerinnen Theater Marl Boulevard	S. 13	16.1.2017	Zwei wie wir Theater Marl Boulevard	S. 18
6.12.2016	Sonics In duum Theater Marl Musiktheater	S. 14	19.1.2017	Brodas Bros.: Concierto Concepto Theater Marl Musiktheater	S. 18
7.12.2016	Rosa Wolken Ruhrfestspielhaus Recklinghausen Boulevard	S. 31	24.1.2017	Kunst Ruhrfestspielhaus Recklinghausen Boulevard	S. 32
8.12.2016	Wolkenbilder: Debussy trifft den kleinen Prinzen Theater Marl Schauspiel	S. 15	26.1.2017	Faust I Ruhrfestspielhaus Recklinghausen Schauspiel	S. 32
9.1.2017	Honig im Kopf Theater Marl Boulevard	S. 16	29.1.2017	Maria, ihm schmeckt's nicht Theater Marl Boulevard	S. 19
12.1.2017	Passagier 23 Theater Marl Schauspiel	S. 16	8.2.2017	Doch lieber Single Ruhrfestspielhaus Recklinghausen Boulevard	S. 33

13.2.2017	Der letzte der feurigen Liebhaber Theater Marl Boulevard	S. 19	10.3.2017	Me and the Devil Ruhrfestspielhaus Recklinghausen Musiktheater	S. 34
16.2.2017	Neue Fälle für Sherlock Holmes Ruhrfestspielhaus Recklingh., Hinterbühne Schauspiel	S. 33	11.3.2017	NPW Goes Film: Miss Marple Meets Rocky Theater Marl Musiktheater	S. 22
17.2.2017	Les Misérables Theater Marl Musiktheater	S. 20	13.3.2017	Oh Alpenglüh! Theater Marl Boulevard	S. 22
27.2.2017	À la quatsch Karneval einmal klassisch Theater Marl Musiktheater	S. 20	16.3.2017	Die Jungfrau von Orléans Theater Marl Schauspiel	S. 23
1.3.2017	Die Wunderübung Ruhrfestspielhaus Recklinghausen Boulevard	S. 34	21.3.2017	1984 Ruhrfestspielhaus RE, Hinterbühne Schauspiel	S. 35
6.3.2017	Schachnovelle* Theater Marl Schauspiel	S. 21	31.3.2017	La Traviata Ruhrfestspielhaus Recklinghausen Musiktheater	S. 35
7.3.2017	Top Dogs Theater Marl Schauspiel	S. 21	3.4.2017	Riout Modern Dance Theater Marl Musiktheater	S. 24

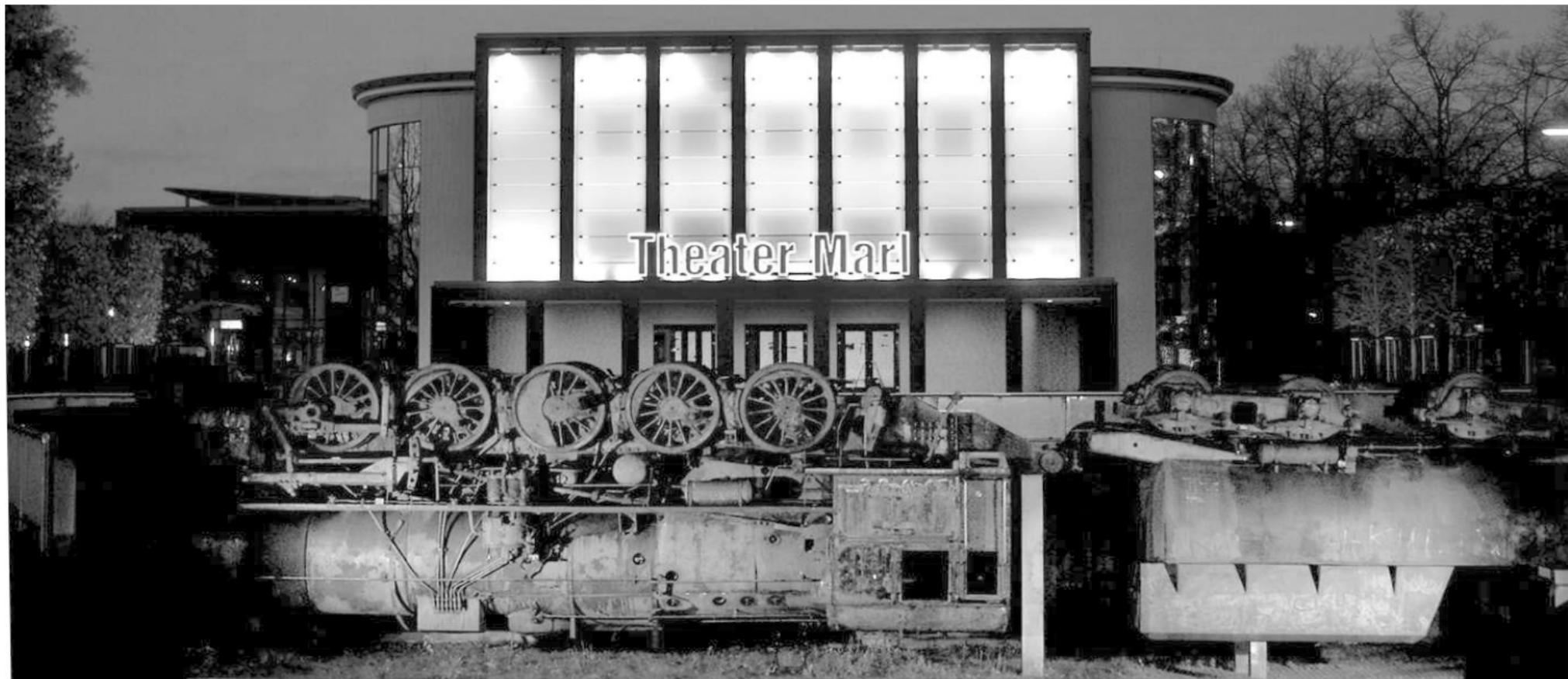


KULTURTREFF *im Glashaus Herten*

Ein außergewöhnlicher Veranstaltungsort
für Kleinkunst und Musik.

Hervorragend geeignet für Seminare,
Tagungen, Messen, Kongresse und
Festlichkeiten.

Kontakt: (0 23 66) 303 659



A graphic consisting of several overlapping teal speech bubbles of various sizes and orientations, creating a sense of conversation or dialogue.

THEATER
IST IN

MARL

Sonntag, 25. September 2016 | 19 Uhr

MUSICAL NIGHT

SET Musical Company

Weltweit anerkannte Musical-Darsteller und die Live-Band von Axel Törber präsentieren einen ganz erlesenen Ausschnitt Musikgeschichte. Neben den Klassikern wie „Das Phantom der Oper“ und den neuesten Musical-Hits wie „Das Wunder von Bern“ werden Songs aus folgenden Musicals gespielt: Hinterm Horizont, Pippin, Cabaret, Les Misérables, Hair, Elisabeth, Rocky - Fight From The Heart, Something Rotten!, Frozen, Aladdin, Der König der Löwen, Sister Act, Jesus Christ Superstar, Blues Brothers, Motown The Musical, Der Glöckner von Notre Dame, West Side Story, Love Never Dies, Mamma Mia, Ich war noch niemals in New York, We Will Rock You, American Idiot, Rock Of Ages und Tabaluga.

Dienstag, 4. Oktober 2016 | 20 Uhr

WIE ES EUCH GEFÄLLT

William Shakespeare | Shakespeare & Partner

Rosalind muss, vom Hofe verbannt, mit Celia in den Ardenner Wald fliehen. Dort verkleiden sie sich zum Schutz vor Gefahren als Männer. Rosalind will dort nach ihrem Vater suchen, den rechtmäßigen, ebenfalls vertriebenen Herrscher und den bei Hofe in Ungnade gefallenen Orlando. Dieser liebt Rosalind und sucht sie überall. Unter dem Decknamen Ganymed wird Rosalind zum engsten Vertrauten Orlando und berät ihn in der Kunst der Liebe. Nicht nur mit ihm treibt sie ein raffiniertes Versteckspiel: Die Schäferin Phoebe hat sich ihrerseits in Rosalinde alias Ganymed verliebt. Zunehmend verstrickt sich die ausgelassene Gesellschaft im Wald in ein aberwitziges Spiel von Illusion und Sehnsucht.

Mittwoch, 26. Oktober 2016 | 20 Uhr

DIE PHYSIKER

Von Friedrich Dürrenmatt
Theater Osnabrück

Das Sanatorium „Les Cerisiers“ in der Westschweiz widmet sich ausschließlich Privatpatienten. Und bei dreien von ihnen handelt es sich um gefährliche Verrückte: Einstein, Newton und Möbius. Gemein ist den dreien nicht nur, dass sie sich für berühmte Physiker halten, sie verlieben sich darüber hinaus in ihre Krankenschwestern und bringen sie um. Das führt natürlich zu polizeilichen Ermittlungen, was wiederum der Leiterin der Einrichtung, Fräulein von Zahnd, gar nicht recht ist. Denn nicht nur die Physiker, auch sie hat gewisse Geheimnisse, die besser im Dunkeln bleiben sollten. Dürrenmatts Komödie gehört seit der Uraufführung 1962 zu den größten Theatererfolgen der Nachkriegszeit.

Mittwoch, 2. November 2016 | 20 Uhr

TERROR

Von Ferdinand von Schirach
Euro-Studio Landgraf

Darf ein Mensch töten, um andere zu retten? Welche Gründe kann es geben, um ein Unheil durch ein anderes, vermeintlich kleineres Unheil abzuwehren? Terroristen planen, einen Airbus in ein Stadion stürzen zu lassen, in dem 70.000 Zuschauer dem Länderspiel entgegenfiebern. Lars Koch, Kampffjetpilot der Bundeswehr, steht nun wegen 164-fachen Mordes vor Gericht. Er hatte eigenmächtig beschlossen, das Passagierflugzeug abzuschießen, um die Fußball-Fans zu retten. Alle 164 Airbus-Insassen starben. Ist die Entscheidung von Lars Koch moralisch vertretbar oder nicht? Das Publikum muss mit Stimmzetteln entscheiden, ob Koch schuldig ist – danach entscheidet sich, wie das Theaterstück auf der Bühne weitergeht.

Montag, 21. November 2016 | 20 Uhr

HÖCHSTE ZEIT

Musical von Blomberg, Gerlitz, Wolff
Theater in Rathaus Essen / Euro-Studio Landgraf

Vier Frauen im Hochzeitsrausch – dass dabei nicht alles glatt geht, versteht sich von selbst! Denn zwischen Freudentränen und Panikattacken sehen sich Hausfrau, Karrierefrau, Vornehme und Junge vor die großen Fragen des menschlichen Miteinanders gestellt: Gibt es den perfekten Partner? Wie funktioniert eine gute Ehe? Und: Warum macht mir der Mistkerl keinen Heiratsantrag?

Eine vierköpfige Live-Band begleitet die vier Chaos-Ladys mit böswitzig umgetexteten Hits der Pop- und Schlagerliteratur. Mit von der Partie ist die bekannte Entertainerin, Sängerin und Schauspielerinnen Angelika Mann, die als Hausfrau die Bühne rockt.

Freitag, 25. November 2016 | 20 Uhr

DIE DINGE MEINER ELTERN*

Von und mit Gilla Cremer
Theater Unikate

Agnes steht im Haus ihrer verstorbenen Eltern. Hier ist sie aufgewachsen, hier haben Vater und Mutter 60 Jahre lang gewohnt – nun muss es geleert werden. Wo fängt man an? Im Keller oder auf dem vollgestopften Speicher? An jedem Gegenstand scheint noch so viel Leben zu hängen, ein vertrauter Geruch oder eine Geschichte! Behalten? Verschenken? Verkaufen? Wegwerfen? Erinnerungen an die Familie und die eigene Kindheit springen aus Schubladen und Schränken. Agnes stolpert über Briefe und Tagebücher, die nicht für sie bestimmt waren. „Was vom Leben übrig bleibt, kann alles weg“, hatte ihr ein Entrümpelungs-Profi geraten. Wenn das so einfach wäre...

Samstag, 3. Dezember 2016 | 19 Uhr

TOM SAWYER UND HUCKLEBERRY FINN

Familienmusical nach Mark Twain von Kurt Weill und John von Düffel | Landestheater Detmold

Es klingt nach Broadway und Zirkus, Big Band und Jazz, nach melancholischer Erinnerung und lebendigem Aufbegehren in den Songs, die Weill kurz vor seinem Tod für das Musical geschrieben hat. Mehr als 60 Jahre nach seinem Tod erleben diese Songs in Arrangements für eine Band und einer Dramatisierung des Romans ihre Uraufführung. Dank der behutsamen Bühnenfassung John von Düffels bewahrt Mark Twains Geschichte der beiden Jungen, die erwachsen werden, ihren Charme: Erzählt wird von der ersten Liebe, der Beständigkeit von Freundschaft, dem Konflikt von Abenteuerlust und Verantwortungsgefühl, dem Verlorengehen und Neufinden.

Montag, 5. Dezember 2016 | 20 Uhr

RAUB DER SABINERINNEN

Franz und Paul von Schönthan, Bearbeitung von Curt Goetz
Komödie am Kurfürstendamm, Berlin

Als Student hat Gymnasialprofessor Gollwitz eine Römertragödie geschrieben. Eine Jugendsünde gewissermaßen, über die das Vergessen gnädig seinen Mantel ausgebreitet hat. Doch Theaterdirektor Striese kann ihn überreden, ihm das Stück für eine „grandiose Aufführung“ zu überlassen. Zwar hat Gollwitz Bedenken, aber die Eitelkeit siegt und die Tragödie darf unter einem Pseudonym erscheinen. Es kommt wie es kommen muss: Das Inkognito von Gollwitz wackelt und die Aufführung droht zur Blamage zu werden.

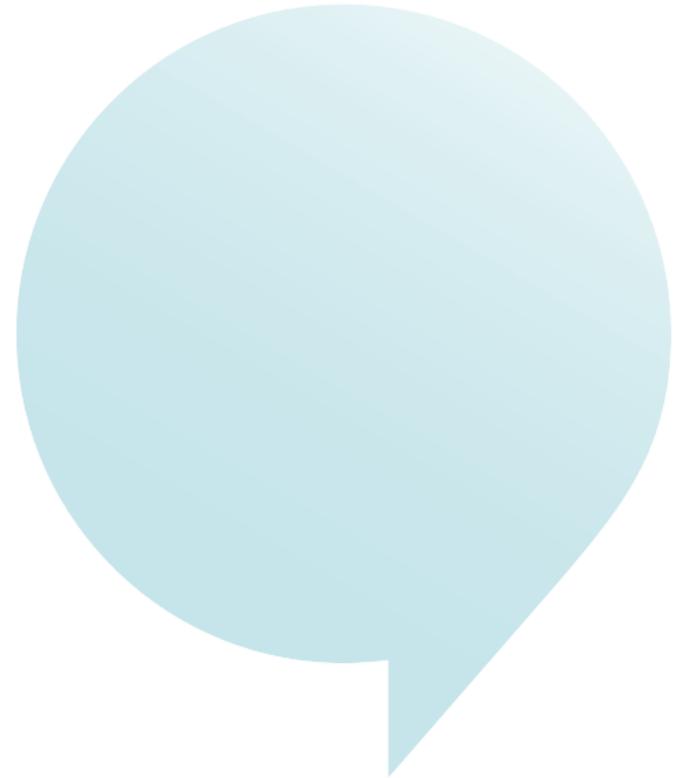
Die Inszenierung von Katharina Thalbach des Komödienklassikers ist eine wundervolle, brüllend komische Liebeserklärung an das Theater.

Dienstag, 6. Dezember 2016 | 20 Uhr

SONICS IN DUUM

Musikalisch-poetische Akrobatik-Show
Konzertdirektion Landgraf

Das Zirkustheater-Spektakel der italienischen Gruppe Sonics nimmt die Zuschauer mit in die sagenumwobene Unterwelt Agharta. Mit atemberaubender Athletik und der Schwerkraft trotzender Akrobatik, aufwendiger Bühnenmaschinerie sowie zahlreichen Licht- und Spezialeffekten weben die Artisten gemeinsam mit Anführer und Erzähler Serafino an der mitreißenden Geschichte um die Bewohner Aghartas, die auf der Suche nach dem Glück den Sprung auf die Erdoberfläche schaffen wollen. Nur wenn sie hinter das Geheimnis der richtigen Schwingung kommen, wird der Versuch gelingen, die Dunkelheit des Erdinneren für immer zu verlassen...



Donnerstag, 8. Dezember 2016 | 20 Uhr

WOLKENBILDER: DEBUSSY TRIFFT DEN KLEINEN PRINZEN

Christian Elsas und Charles Brauer

Die märchenähnliche Erzählung beschreibt das Treffen eines in der Wüste notgelandeten Fliegers, der hier auf einen kleinen Jungen trifft. Dieser Junge kommt von einem anderen Planeten, der ziemlich klein ist. Auf seiner Reise ist „der kleine Prinz“ auf etlichen anderen Planeten gewesen und hat dabei erwachsene Menschen mit für ihn befremdlichen Weltanschauungen kennengelernt.

Auf der Erde angekommen ist er einsam, bis er auf einen Fuchs trifft und eben den abgestürzten Flieger. Schließlich lässt er sich von der Schlange beißen, um zurückkehren zu können. Wie Saint-Exupéry beschreibt auch Debussy die Welt mit Kinderaugen.



Montag, 9. Januar 2017 | 20 Uhr

HONIG IM KOPF

Nach dem Film von Til Schweiger und Hilly Martinek
Komödie am Altstadtmarkt, Braunschweig

Til Schweigers „Honig im Kopf“ verbindet auf gelungene Weise traurige mit lustigen sowie tiefsinnige mit leichtfüßigen Momenten. Diese Tragikomödie ist gleichermaßen Familienunterhaltung wie auch das Anpacken eines ernsten Themas. Eine Geschichte voller Liebe, Fürsorge, Angst, Trauer und Zuversicht, wie sie das Leben schreibt. Tilda will sich nicht damit abfinden, dass ihr Großvater in ein Pflegeheim soll. Sie weiß, dass es für Alzheimer-Patienten hilfreich sein kann, altbekannte Orte wiederzusehen. Kurzerhand entführt sie ihren Großvater auf eine chaotische und spannende Reise nach Venedig, jene Stadt, die er vor vielen Jahren mit seiner Frau auf der Hochzeitsreise besucht hat.

Donnerstag, 12. Januar 2017 | 20 Uhr

PASSAGIER 23

Nach Sebastian Fitzek
Westfälisches Landestheater, Castrop-Rauxel

23 sind es jedes Jahr weltweit, die während einer Reise mit einem Kreuzfahrtschiff spurlos verschwinden. Anouk, ein Mädchen, das vor einem halben Jahr mit seiner Mutter verschwand, taucht plötzlich wieder auf. Der Polizeipsychologe Martin Schwartz wird verständigt, er muss sofort an Bord des Kreuzfahrtschiffs „Sultan of the Seas“ kommen. Vor fünf Jahren ist sein Sohn mit seiner Frau auf eben diesem Kreuzfahrtschiff verschwunden und nun soll es Hinweise darauf geben, was seiner Familie zugestoßen ist. Der Alptraum, von dem er dachte, er könnte nicht schlimmer werden, fängt erst an. Das Schiff legt ab, begibt sich auf den Weg nach New York. 3.000 Passagiere, ein traumatisiertes Mädchen, ein zutiefst verstörter Polizeipsychologe – und ein Mörder auf der Jagd.

Samstag, 14. Januar 2017 | 20 Uhr

PHANTOM DER OPER

Neuinszenierung von und mit Deborah Sasson
3for1-Agentur

Die Geschichte spielt in der Pariser Oper. Die Solistin Carlotta ist erkrankt, das Chormädchen Christine springt ein und singt so klar und fehlerfrei, dass hier etwas nicht stimmen kann. Richtig, das Phantom bringt Christine das Singen bei, erwartet als Gegenleistung ihre Liebe. Doch Christines Herz gehört Graf Raoul de Chagny. Der neue Opernstar muss sich entscheiden. Ihr Verstand spricht für das Phantom, ihr Herz für Raoul. Der Rest ist bekannt: zerborstener Kronleuchter, Verfolgungsjagd...

Es ist ein Musical, das sich von allen bisherigen musikalischen Interpretationen des Literaturstoffes abhebt: Die Texte der Autoren halten sich viel näher an die Romanvorlage und in großen Teilen der Musik, die

Sasson selbst komponierte, sind bekannte Opernzitate eingebunden. Modernste 3D-Videotechnik kreiert eine perfekte Bühnenillusion, die es ermöglicht, fließende Übergänge zwischen den einzelnen Szenen zu schaffen sowie Bilder vom Ballsaal der Oper, von Künstlergarderoben, vom Friedhof, von geheimen Gängen und nicht zuletzt vom See und von den geheimen Gemächern des Phantoms tief unter der Oper entstehen zu lassen.

Montag, 16. Januar 2017 | 20 Uhr

ZWEI WIE WIR

von Norm Foster | Komödie am Kurfürstendamm, Berlin
mit Stefan Jürgens und Valerie Niehaus

Rudy und Nora sind geschieden und treffen sich nach vier Jahren zufällig in einem Restaurant wieder. Das ungeplante Wiedersehen nehmen sie zum Anlass, noch einmal die gemeinsame Vergangenheit Revue passieren zu lassen, wie ihr erstes Date im Blumenladen. Schnell bemerkt der Zuschauer, dass sich da zwei zusammengetan hatten, die unterschiedlicher nicht sein konnten. Sie ist kunstinteressiert und stammt aus einer wohlhabenden Familie. Er ist Maler. Kein Kunstmaler – er streicht Wände. Trotzdem oder vielleicht gerade deswegen haben die beiden sich ineinander verliebt und geheiratet. Doch was wunderbar romantisch begann, hat unerfreulich geendet. Gibt es für die beiden eine zweite Chance?

Donnerstag, 19. Januar 2017 | 20 Uhr

BRODAS BROS.: CONCIERTO CONCEPTO

Musik- und Breakdance-Show
Konzertdirektion Landgraf

Brodas Brothers „Concierto Concepto“ ist eine Tanz- und Musik-Show mit der Ästhetik, Technik und der positiven Energie der Brodas Bros. Hier verschmelzen Konzert und Tanz zu einem einmaligen Event, bei dem die Tänzerinnen und Tänzer – zwei Brüder, zwei Schwestern und zwei B-Boys (Breakdancer) – zwar die Hauptrolle spielen, die Musiker und ihre Instrumente (Percussion, Saxophon, Flöte, Cajon, Vocoder, Beatboxing u. a.) aber immer wieder in die Choreografien mit einbeziehen. Hier treffen Funk und Hip-Hop auf elektronische und futuristische Musik, klassische Tanzelemente auf Breakdance – und spanische Stepschritte auf atemberaubende Akrobatik, Komik, Improvisationstalent und perfekte Synchronität.

Sonntag, 29. Januar 2017 | 15 Uhr

MARIA, IHM SCHMECKT'S NICHT

Komödie von Jan Weiler

Westfälisches Landestheater, Castrop-Rauxel

Jan und Sara wollen heiraten. Schon bald findet Jan sich mit einem Blumenstrauß in der Hand im Krefelder Wohnzimmer wieder, bei Antonio – Saras Vater, Italiener! Und nach den ersten sorgenvollen Gedanken bremsst nichts mehr Antonios Freude, einen neuen Sohn zu haben. Es wird gefeiert, mit allen Freunden und das sind viele! Jan werden sehr bald die grundlegenden Wahrheiten des Lebens verkündet, wie z. B. dass nur in Italien und Krefeld ordentlich Fußball gespielt wird. Bald nach der Hochzeit geht es gemeinsam zur Familie nach Italien. Sprachschwierigkeiten werden durch Leidenschaft überwunden, und beim Essen wird nicht diskutiert: „Nimm noch von dem Schinken! Er schmeckt Dir nicht? Maria, ihm schmeckt's nicht! Doch natürlich!“

Montag, 13. Februar 2017 | 20 Uhr

DER LETZTE DER FEURIGEN LIEBHABER

Komödie von Neil Simon

Euro-Studio Landgraf

Die erotischen Erfahrungen von Barney Cashman beschränken sich auf eine 23-jährige Ehe mit seiner Schul-Freundin Helma. Jetzt, im Alter von 47 Jahren, möchte er endlich seinen Horizont erweitern und etwas Aufregendes erleben. Schauplatz der von ihm geplanten Seitensprünge ist die Wohnung seiner Mutter, während ihrer Abwesenheit. Doch Barneys Damenwahl ist unglücklich; die forsche, Affären-gestahlte Elaine, die neurotische Schauspielerin Bobbi und Helmas deprimierte Freundin Jeanette. Die Zuschauer erleben einen linkischen Verführungsversuch nach dem anderen und amüsieren sich prächtig über Barneys grandioses Scheitern als wirklich allerletzter der feurigen Liebhaber.

Freitag, 17. Februar 2017 | 20 Uhr

LES MISÉRABLES

Musical nach Victor Hugo von Esther Hilsberg und Holger Pototzki | Kammeroper Köln

Im Zentrum der Geschichte von Victor Hugo steht der Pariser Juniaufstand von 1832. Hugo schildert ihn mit deutlicher Sympathie für die aufständischen Republikaner. In der neuen Bühnenfassung von Holger Pototzki mit der berührenden Musik von Esther Hilsberg wird die Geschichte von Marius Pontmercy erzählt, dessen Liebe zu dem Mädchen Cosette ihn in die Geschichte des ehemaligen Sträflings Jean Valjean hineinzieht, der auf der Flucht vor seiner Vergangenheit und dem skrupellosen Polizisten Javert um sein Leben und die Zukunft seiner Ziehtochter Cosette kämpft. In der Inszenierung der Kammeroper Köln erleben die Zuschauer diese dramatische und berührende Geschichte in einer großen Ausstattung und mit faszinierenden Choreographien.

Rosenmontag, 27. Februar 2017 | 20 Uhr

À LA QUATSCH

Karneval einmal klassisch | Humorvolles Konzert
Burkard Sondermeier und seine Camarata Carnaval

Erstmals wird im Theater Marl Quatsch und Klassik unter einen Hut oder unter die Kappe der Narretei gebracht. „Karneval einmal klassisch“ erfindet sich nun schon im fünfzehnten Jahr neu bzw. wird erfunden von seinem Macher Burkard Sondermeier. Wie soll man aber ein Programm beschreiben, für das es nichts Vergleichbares gibt? In dessen Titel Karneval und Klassik gegenübergestellt sind? Es ist keine Sitzung, obwohl es kein Stehkonzert ist. Es gibt keinen Prinzen mitsamt Entourage, keine Bütt, keinen Präsidenten mitsamt Elferrat und auch kein Funkenmariechen. Und das soll dann noch Karneval sein? Aber ja, hier wird geschunkelt, gelacht und mitgesungen, fast wie im richtigen Karneval. Nur eben zart, geistvoll, mit leisen Tönen, und wenn mit Krach, dann eben klassisch! Mit Live-Aufzeichnung von WDR 3.

Montag, 6. März 2017 | 20 Uhr

SCHACHNOVELLE*

Figurentheater mit Live-Musik nach Stefan Zweig | Bühne Cipolla

Eine harmonische Kreuzfahrt entpuppt sich sehr bald als abgründiger Seelentrip. Ein millionenschwerer Ölmagnat und ein geldsüchtiger Schachweltmeister liefern sich manische Brettspielgefechte, während der mysteriöse Dr. B. mit den Geistern seiner Vergangenheit kämpft. Als Vermögensverwalter einer renommierten Kanzlei geriet er in die Hände diktatorischer Mächte, die ihm mittels monatelanger Einzelhaft und zermürender Verhöre diverse Bankgeheimnisse zu entlocken versuchten. Was ist grausamer: körperliche oder seelische Folter? Wieviel Einsamkeit erträgt ein Mensch? Ein paar gedruckte Zeilen – die banalen Aufgaben eines Schachrepetitoriums – helfen Dr. B. zu überleben. Doch die ersehnte Rettung durch geistige Beschäftigung schlägt ins fatale Gegenteil um, als er beginnt, im Kopf Schach gegen sich selbst zu spielen. Dr. B. verzweifelt, denn immer wieder auf sich selbst zurückgeworfen, heißt es unweigerlich irgendwann „Matt!“.

Dienstag, 7. März 2017 | 20 Uhr

TOP DOGS

Schauspiel von Urs Widmer | Schauspiel Essen

Wirtschaftskrise. Um die finanziellen Verluste einigermaßen auszugleichen, müssen konsequent Mitarbeiter entlassen werden. Aber dieses Mal trifft es nicht nur die „Underdogs“, sondern auch die höheren und höchsten Etagen. Die Manager, die bisher in den Schaltzentralen der Macht saßen, treffen nun in der „New Challenge Company“ aufeinander. Zwischen Computer, Kopierer und Kaffeemaschine, Gesprächsrunden, Rollenspielen und Manöverkritiken soll eine abgehalfterte Elite das lernen, was sie den Untergebenen selbst jahrelang hinweg gepredigt hat: Scheitern als Chance und die „Freisetzung“ als reizvolle neue Möglichkeit zur Optimierung der eigenen beruflichen Laufbahn zu verstehen. Denn Aufgeben ist keine Option, und selbst wenn man für den neuen Job die Heimat hinter sich lassen muss, hat man ja immerhin drei Freiflüge pro Jahr...

Samstag, 11. März 2017 | 20 Uhr

NPW GOES FILM: MISS MARPLE MEETS ROCKY

Gefördert vom NRW-Kultursekretariat

Auch in dieser Spielzeit bringen Generalmusikdirektor Rasmus Baumann und die Neue Philharmonie Westfalen einen Hauch von Hollywood ins Marler Theater mit den größten Soundtracks aller Zeiten, u. a. von John Williams, Ron Goodwin, Alan Silvestri oder Nino Rota.

Was hätten Miss Marple und Rocky für ein Gespann abgegeben, die raffinierte englische Detektivin und der schlagkräftige Boxer mit Herz. Doch kein Regisseur war fantasievoll genug, den beiden ungewöhnlichen Helden zu einem Leinwand-Rendezvous zu verhelfen. In der neuen Auflage von „NPW goes FILM“ vermittelt die Neue Philharmonie Westfalen den beiden in „Miss Marple meets Rocky“ nun ein musikalisches Date auf der Bühne. So kämpfen sie sich gemeinsam durch die größten Soundtracks der Kinogeschichte vom „Imperial March“ bis „Jenseits von Afrika“.

Montag, 13. März 2017 | 20 Uhr

OH ALPENGLÜHN!

Glamour, Gaudi und Gesang, von Mirko Bott
Schmidt-Theater, Hamburg/Nordtour

Alle sind sie hinter dem Musicalstar „Diva“ her: nicht nur der hysterische Manager, sondern auch ihr Ehemann, der der Scheidung nicht zustimmen will. Die Diva flieht in die bayerischen Alpen – in einen mehr als bodenständigen kleinen Gasthof. Bergbauer Leopold vermietet nämlich das Schlafzimmer seiner jüngst verstorbenen Mutter, zu der er ein geheimnisvolles Verhältnis pflegt. Trotz anfänglicher atmosphärischer Störungen kommen sich die Diva und der Naturbursche schnell näher. Die beiden begeben sich auf eine musikalische Bergtour, wie sie irrwitziger nicht sein kann – da gibt es Stationen bei Frl. Menkes „Hohe Berge“, dem „Frühlingsstimmenwalzer“ von Johann Strauß, Gittes „Ich will alles“, bei Andrew Lloyd Webbers „Mehr will ich nicht von dir“ und dem Alpen-Klassiker „La Montanara“.

Donnerstag, 16. März 2017 | 20 Uhr

DIE JUNGFRAU VON ORLÉANS

Romantische Tragödie von Friedrich Schiller
Rheinisches Landestheater, Neuss

Es herrscht Krieg gegen die englischen Invasoren im Frankreich des 15. Jahrhunderts. König Karl VII hat die Lage nicht mehr unter Kontrolle, als eine mysteriöse Gestalt erscheint: Johanna, eine junge Bauerstochter, die von sich selbst glaubt, von Gott dazu auserwählt zu sein, die eigenen Truppen doch noch zum Sieg zu führen.

Und tatsächlich: Kurz darauf verbreitet sich die Nachricht wie ein Lauffeuer, dass das französische Heer mit einer behelmtten Jungfrau an der Spitze eine schon verloren geglaubte Schlacht gewonnen hat und Johanna wird zur neuen Kriegshoffnung. Als sie jedoch mitten auf dem Schlachtfeld den englischen Heerführer Lionel erblickt, ist es um sie ge-

schehen und sie ist nicht fähig, ihn zu töten. Ihr unumstößlicher Glaube an die eigene Auserwähltheit ist fest an ihre Jungfräulichkeit gekoppelt. Konfrontiert mit ihrer menschlichen Fehlbarkeit, nagen nun Selbstzweifel an Johanna und ihr unausweichlicher Abstieg beginnt.

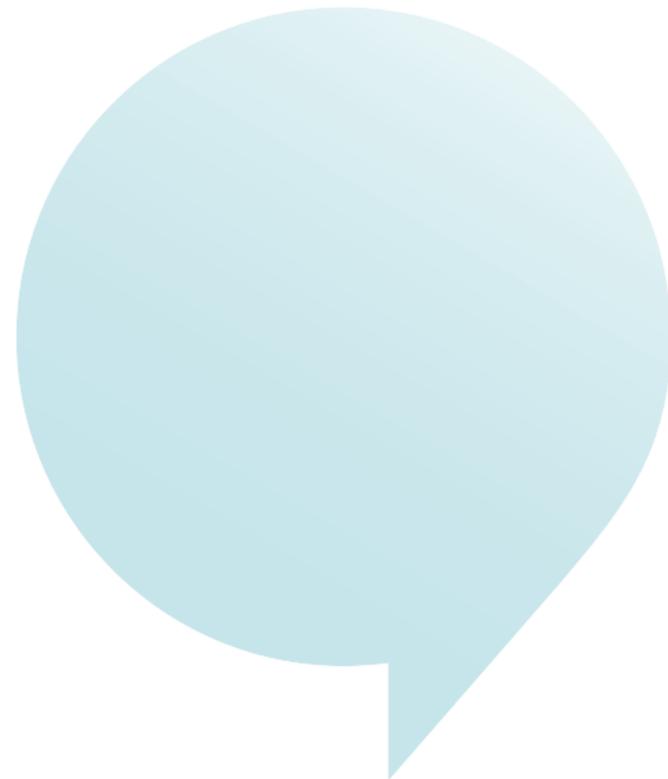
Montag, 3. April 2017 | 20 Uhr

RIOULT MODERN DANCE

Rioul Dance New York
Konzertdirektion Landgraf

Der Franzose Pascal Rioul, ehemaliger Tänzer bei der Martha Graham Dance Company und einer der wichtigsten Choreografen des New Modern-Stils, überrascht in seinen Choreografien mit klaren Linien, Dynamik und gekonnter Raumaufteilung. Seine Company setzt den fulminanten Mix aus Modern Dance und klassischer Musik mit perfektem Timing, Disziplin und höchstem tänzerischen Können um.

RIOULT Dance NY begeistert das Publikum weltweit und geht nun wieder auf Deutschlandtournee!



ABONNEMENTPREISE THEATER MARL

Das Theater Marl bietet Ihnen die Möglichkeit, aus den Sparten Schauspiel, Boulevard, Musiktheater und Tanz Ihr persönliches Programm zusammenzustellen und zu buchen.

Der Abonnementpreis ergibt sich dann aus der Anzahl der Vorstellungen und dem bereits ermäßigten Einzelkartenpreis in der von Ihnen gewählten Preisgruppe.

Preise pro Aufführungen im Theater Marl

Schauspiel/Boulevard

Preiskategorie 1 <i>Parkett, Reihe 1–8 und 1. Rang, Reihe 1–2</i>	20,00 €
Preiskategorie 2 <i>Parkett, Reihe 9–12 und 1. Rang, Reihe 3–5</i>	18,50 €
Preiskategorie 3 <i>Parkett, Reihe 13–18</i>	17,00 €

* **Bitte beachten Sie, dass der Preis bei folgenden Veranstaltungen nur 15 € bei freier Platzwahl beträgt:**

- Die Dinge meiner Eltern | 25. November 2016
- Schachnovelle | 6. März 2017

Musiktheater

Preiskategorie 1 <i>Parkett, Reihe 1–8 und 1. Rang, Reihe 1–2</i>	24,00 €
Preiskategorie 2 <i>Parkett, Reihe 9–12 und 1. Rang, Reihe 3–5</i>	22,00 €
Preiskategorie 3 <i>Parkett, Reihe 13–18</i>	20,50 €





THEATER
IST IN

RECKLINGHAUSEN

Freitag, 7. Oktober 2016 | 20 Uhr

EVITA

Musical von Andrew Lloyd Webber und Tim Rice
Altes Schauspielhaus Stuttgart

Blutjung zieht es Eva Duarte, aus ärmlichen ländlichen Verhältnissen stammend, nach Buenos Aires. Dort avanciert sie schnell zur populären Sängerin und Schauspielerin. Sie lernt den machtbesessenen Politiker Juan Perón kennen und heiratet ihn, kurz bevor er zum Präsidenten gewählt wird. Als First Lady nimmt sie nun maßgeblich Einfluss auf die Geschicke ihres Landes. Aber nicht nur im Ausland, sondern auch in der High Society Argentiniens bleibt sie höchst umstritten.

Lateinamerikanische Rhythmen, Tangos, klassisch romantische Klänge und natürlich der berühmte Song „Don't Cry for Me Argentina“ machen den Reiz dieses berührenden Musicals aus.

Sonntag, 23. Oktober 2016 | 20 Uhr

ZU SPÄT, ZU SPÄT

Komödie von Lothar Kittstein und Michael Lippold
Kempfer Theater, München

„Zu spät! Zu spät! Zu spät!“ ist eine schwarze Komödie über die Hochkultur der „Coaching“-Industrie mit all ihren Eitelkeiten und Verwirrungen. Sie ist ganz nah aus dem Leben gegriffen, das heute oft von Karriere-denken, Arbeitsstress und einer „immer schneller, immer besser, immer mehr“-Mentalität geprägt ist. Jeder kennt den Begriff „Coaching“. Was aber, wenn fünf dieser Profiberater aufeinanderprallen, mitten im Wald in einem Seminarhaus zu einem Fortbildungsseminar? Und was, wenn der angekündigte Seminarleiter gar nicht erscheint?

Mit Evelyn Plank, Patrick Wolff, Patrick Gabriel, Manuel Klein, Sonja Welter.

Mittwoch, 2. November 2016 | 20 Uhr

ER IST WIEDER DA*

Schauspiel nach dem Roman von Timur Verne
Westfälisches Landestheater

Er wacht an einem völlig unschuldigen Sommertag 2011 mitten in Berlin auf und erkennt nichts wieder. Dass ihn junge Leute nicht erkennen, irritiert ihn stark. Als er sich nach dem Weg zur Reichskanzlei erkundigt, wird er lachend gefragt, ob er von Stefan Raab kommt. Alle halten ihn für einen Schauspieler, der seine Rolle mit unglaublicher Konsequenz durchzieht. Er wird zu einem Medienereignis, einem Star. Er ist Adolf Hitler. Das Stück nach dem erfolgreichen Roman ist eine satirisch zugespitzte Auseinandersetzung mit unserer nach Sensationen dürstenden Mediengesellschaft und ihrem stetig wachsenden Einfluss auf die Meinungsbildung in unserer Zeit.

Donnerstag, 10. November 2016 | 20 Uhr

ZAUBERHAFTE ZEITEN

Komödie von Kerry Renard
Komödie Düsseldorf

Die Ausläufer der Wirtschaftskrise führen dazu, dass sich die Krankenschwester Debbie und der Banker Chris wider Willen gemeinsam in ein und demselben Apartment in New York wiederfinden. Beide haben gerade ihre Arbeit verloren. Da hat Debbie eine Idee: Sie könnten gemeinsam als Zauberduo auftreten und so das nötige Geld verdienen. Mangels eines besseren Einfalls entschließt sich Chris, dem Plan trotz anfänglicher Bedenken zuzustimmen. Unverhoffte Unterstützung bekommen sie von Chris' Mutter, die beharrlich versucht, Ordnung in das Leben ihres Sohnes zu bringen. So wird aus dem Zauberduo kurzerhand ein Trio.

Mit Thomas Maximilian Held, Jana Julie Kilka, Andrea Spatzek und Martin Armknecht

Dienstag, 15. November 2016 | 20 Uhr

DIE FLEDERMAUS

Operette von Johann Strauss
Thalia Theater Wien

Getreu dem Motto „Glücklich ist, wer vergisst, was nicht mehr zu ändern ist“ zelebriert dieses aberwitzige Trug- und Verwirrspiel Maskerade und Demaskierung, Verdrängung und Täuschung, Schein und Sein. Am Ende bleibt schließlich nur ein Schuldiger: seine Majestät, der Champagner. Inszeniert wird dieses Meisterwerk der Operettenliteratur von dem Wiener Regisseur Prof. Wilhelm Schupp, einem anerkannten Spezialisten der Operette und höchst erfolgreichen Intendanten der Operettenfestspiele Bad Hall, der zudem auch für seine intelligent und spritzig bearbeiteten Textfassungen bekannt ist.

Donnerstag, 17. November 2016 | 20 Uhr

WER HAT ANGST VOR VIRGINIA WOOLF

Schauspiel von Edward Albee
Kempf Theater, München

Die Ketten einer unentrinnbaren Eehölle wurden kaum eindrücklicher beschrieben als in diesem zeitlosen Meisterwerk von Edward Albee. Unermüdlich setzen sich Martha und George nach einer durchzechten Nacht einer gnadenlosen, partnerschaftlichen Zerreißprobe aus. Erzählt wird diese Beziehungskatastrophe mit abgründigem Humor und tiefer Menschlichkeit. Werden sie das Spiel überstehen? Und gibt es einen Neuanfang?

Mit Leslie Malton, Felix von Manteuffel u. a.

Donnerstag, 1. Dezember 2016 | 20 Uhr

DON QUIJOTE

Ballett nach Musik von Ludwig Minkus
Ballett der Tatarischen Staatsoper Kasan

„Don Quijote“ in der Choreographie von Marius Petipa zählt zu den beliebtesten Balletten des klassischen Repertoires. Der idealistische und exzentrische Ritter Don Quijote verhilft einem Liebespaar, nach den bekannten phantastischen Abenteuern mit Windmühlen und imaginären Gegnern, zu seinem Glück, indem er selbst auf seine erträumte Dulcinea verzichtet. Die theatralisch wirksame Musik von Ludwig Minkus ist eine gelungene Mischung aus Volkstänzen mit feurigen Rhythmen und romantischen Melodien. Das Kaleidoskop der abwechslungsreichen Szenen und die temperamentvollen spanischen Tänze geben den rund 65 Tänzern des mit vielen Preisen ausgezeichneten Balletts Kasan die Gelegenheit, in all ihren Fähigkeiten zu brillieren.

Mittwoch, 7. Dezember 2016 | 20 Uhr

ROSA WOLKEN

Komödie von Folke Braband / Theatergastspiele Fürth

Leo und Alex sind schwul – und das ist auch gut so. Weniger gut ist, dass Heiligabend und damit auch Leos liebe Verwandtschaft vor der Tür steht. Der Weihnachtsbaum muss geschmückt, das Essen vorbereitet werden, und ihre Beziehung, die gerade in einer schwierigen Phase ist, verlangt nach wichtigen Entscheidungen. Als hätten Leo und Alex nicht schon genug Probleme, packen die restlichen Familienmitglieder gleich noch ordentlich was drauf. Leos dominante Mutter Edda macht keinen Hehl daraus, dass sie für ihren geliebten Sohn lieber eine Schwiegertochter als einen Schwiegersohn hätte. Und auch Vater Günther, eigentlich ein pflegeleichter Zeitgenosse, lässt eine gewaltige Bombe platzen.

Mit Johanna Liebeneiner, Markus Knüfken, Nick Wilder, Caroline Beil, Christian David Gebert und Jakob Renger

Dienstag, 24. Januar 2017 | 20 Uhr

KUNST

Komödie von Yasmina Reza
Euro-Studio Landgraf

Die Wirkung dieses einfallsreichen Stücks lässt sich nicht einmal andeutungsweise wiedergeben. Mit allen Theaterwassern gewaschen ist die gefeierte Gegenwartsautorin Yasmina Reza. Immer wieder faszinierend ist ihr intuitives Gespür für Timing, durch das ihre Beziehungssaltos wie „Der Gott des Gemetzels“, oder „Drei Mal Leben“ zu Publikumsrennern wurden. Begonnen hat genau dieser globale Reza-Hype mit „Kunst“. In bisher weit über 1000 Inszenierungen amüsierte sich das Publikum rund um den Globus über die virtuosen, so federleichten wie hintergründigen Dialoge, mit denen sie in „Kunst“ das labile Gleichgewicht einer Männerfreundschaft entlarvt.

Mit Heinrich Schafmeister, Leonard Lansink, Luc Feit

Donnerstag, 26. Januar 2017 | 20 Uhr

FAUST I

Tragödie von Johann Wolfgang von Goethe
Westfälisches Landestheater

Es ist dieser ewige Wunsch, der Heinrich Faust vorantreibt: Zu erfahren, was das Dasein des Menschen im Innersten ausmacht über all das hinaus, was wir mit unseren Sinnen und unserem Verstand wahrzunehmen und zu begreifen imstande sind. Diese Sehnsucht treibt ihn, die Vernunft und das gesammelte Bücherwissen hinter sich zu lassen und den Pakt einzugehen, der alle Schranken überwindet: Der Teufel selbst, Mephistopheles, verspricht ihm seine Dienste, die Erfüllung aller Wünsche, wenn Faust bereit ist, ihm nach seinem Tod zu dienen.

Die Tragödie des Faust, veröffentlicht 1806, ist das wichtigste Drama der deutschen Literatur. Goethes Bearbeitung dieser Frage in all ihren Aspekten hat eine zeitlose Qualität.

Mittwoch, 8. Februar 2017 | 20 Uhr

DOCH LIEBER SINGLE

Liederabend v. Amina Gusner / Theater im Rathaus, Essen

Gleich zwei Paare erhoffen sich Hilfe von Paartherapeut und Mutter-söhnchen Rüdiger. Bei Wolfgang und Vera, beide um die 50, ist die Luft raus aus der Beziehung. Sie will Nähe und Gefühle, er lieber seine Ruhe. Gabi und Frank sind Anfang 30 und seit etlichen Jahren zusammen. Sie haben ein anderes Problem. Ihre extrem Allergie-geplagte dreijährige Tochter nervt. Oder liegt es doch eher daran, dass Gabi immer bestimmt, und Frank kuscht. Heiter und musikalisch stellen sich zwei Pärchen und ihr Therapeut dem größten Menschheitsthema, nämlich der Liebe und ihrem Verfallsdatum. Mit Welthits von Falco, Marius Müller-Westernhagen, Adriano Celentano, u.v.m.

Mit Heike Trinker, Anne Keßler / Alice von Lindenau, Maximilian Nowka, Rüdiger Rudolph, Heiko Senst

Donnerstag, 16. Februar 2017 | 20 Uhr

NEUE FÄLLE FÜR SHERLOCK HOLMES*

Nach den Geschichten von Sir Arthur Conan Doyle
Filmtheater, Essen

Das Publikum darf den berühmten Sherlock Holmes bei seinen gewohnt brillanten Ermittlungen in den Straßen Londons des späten 19. Jahrhunderts begleiten. Ihm zur Seite steht natürlich der besonnene und gutmütige Dr. Watson. Der neue Fall beginnt mit dem Auftauchen eines geheimnisvollen Maskierten, der plötzlich in der Baker Street erscheint und Holmes beauftragt, die schöne und unnahbare Abenteurerin Irene Adler zu beschatten. Sofort kehrt wieder Leben in den zuvor höchst depressiven Meisterdetektiv, denn dieser braucht stetig „neue Nahrung“ für sein „außergewöhnliches Meisterdenker-Hirn“.

Das Schauspiel ist in der nostalgischen Ästhetik eines Schwarz-Weiß-Films gehalten.

Mittwoch, 1. März 2017 | 20 Uhr

DIE WUNDERÜBUNG

Komödie von Daniel Glattauer | Komödie München

Joana und Valentin haben sich eigentlich nichts mehr zu sagen, ihre Beziehung ist am Tiefpunkt angelangt. Die Stimmung im Therapieraum des Paartherapeuten – eisig. Die bekannten Klischees von Frauen, die nicht zuhören und ständig reden, von Männern, die nicht zu Wort kommen, von Seitensprüngen und der Reue darüber, von Therapeuten, die ihrer Klientel nicht gewachsen sind, sie alle werden hier genüsslich aufgefächert. Der Therapeut versucht, mit Übungen und Tricks das Eis zu brechen – vergeblich. Erst als er selbst durch einen Anruf seiner Gattin aus dem Gleichgewicht geworfen wird, taut die harte Kruste auf, denn plötzlich wenden sich alle dem wesentlich interessanteren Ehedrama des Paartherapeuten zu.

Mit Michaela May, Michael Roll und Ingo Naujoks

Freitag, 10. März 2017 | 20 Uhr

ME AND THE DEVIL

Ein Abend von und mit Dominique Horwitz und Band

Schauspieler und Sänger Dominique Horwitz spannt einen teuflischen Bogen von der romantischen Oper „Der Freischütz“ über Rock-, Pop- und Jazzklassiker bis hin zu den schrägen Highlights von Robert Wilsons „Black Rider“. Im Mittelpunkt der hintergründigen, von einer siebenköpfigen Band begleiteten Songs steht der Mythos des Teufels – abgründig, skurril, komisch, erotisch und phantastisch.

Mit Musik von Carl Maria von Weber, Tom Waits, Igor Strawinsky, Johnny Cash, Depeche Mode u. a.

Dienstag, 21. März 2017 | 20 Uhr

1984*

Schauspiel nach dem Roman von George Orwell
Burghofbühne Dinslaken

Kaum ein Science-Fiction-Roman hat sich so ins kollektive Gedächtnis der westlichen Welt gebrannt wie „1984“. Schullektüre, Film und Musical haben ihn zum Synonym für den drohenden totalitären Überwachungsstaat gemacht. Als George Orwell 1948 seine Utopie mit einem Zahlenreher ins Jahr 1984 verlegte, war das für alle eine entfernte Zukunft. Nun folgt eine Adaption für das Theater, für das 21. Jahrhundert, in dem wir längst freiwillig zum gläsernen Menschen geworden sind: Google, Facebook,

Payback und viele andere Überwachungsmöglichkeiten registrieren jeden Aufenthalt und jedes Kaufverhalten.

Freitag, 31. März 2017 | 20 Uhr

LA TRAVIATA

Oper von Giuseppe Verdi
Compagnia d'Opera Italiana di Milano

La Traviata zählt weltweit zu den beliebtesten Stücken des Opernrepertoires. Die Oper basiert auf der Vorlage des Romans „Die Kameliendame“ von Alexandre Dumas dem Jüngeren. Giuseppe Verdi rückte die Tragik dieses Frauenschicksals in den Mittelpunkt, einer im Grunde edlen Seele, die erst die wahre Liebe kennenlernt, als ihre Gesundheit bereits verloren ist. Verdi hatte hier einen neuen Stil gefunden, der intimer und menschlicher geworden war. Der dramatische Ausdruck ist stärker als bei seinen früheren Werken auf die Singstimme konzentriert. Herrliche musikalische Einfälle verbinden sich mit tiefer Dramatik. In italienischer Sprache mit deutschen Untertiteln.

ABONNEMENTPREISE RUHRFESTSPIELHAUS RECKLINGHAUSEN

Ein Wahlabonnement können Sie bereits bei einer Auswahl von drei Aufführungen buchen. Sie können diese Vorstellungen frei nach Ihren Wünschen wählen und sich damit Ihr ganz persönliches Theaterprogramm zusammenstellen.

Das Wahlabonnement hat für Sie den Vorteil einer frühzeitigen Platzsicherung zu ermäßigten Eintrittspreisen.

Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs bei mir gebucht – je früher Sie Ihre Wahl treffen, desto größer ist die Chance, dass Ihre Platzwünsche berücksichtigt werden können. Eine Kündigung Ihrer Wahlmiete ist selbstverständlich nicht notwendig, da Sie das Programm in jeder Saison wieder selbst auswählen.



Preise pro Aufführungen im Festspielhaus Recklinghausen

Musik- und Tanztheater

Preiskategorie 1 <i>Parkett, Reihe 1–6</i>	28 €
Preiskategorie 2 <i>Parkett, Reihe 7–13</i>	25 €
Preiskategorie 3 <i>Parkett, Reihe 14–19</i>	21 €

Preisnachlass

ab 4 Vorstellungen 10 % Ermäßigung

ab 6 Vorstellungen 15 % Ermäßigung

ab 8 Vorstellungen 20 % Ermäßigung

Bezieht sich nur auf die Vorstellungen Recklinghausen!

Schauspiel/Boulevard

Preiskategorie 1 <i>Parkett, Reihe 1–6</i>	24 €
Preiskategorie 2 <i>Parkett, Reihe 7–13</i>	20 €
Preiskategorie 3 <i>Parkett, Reihe 14–19</i>	17 €
Schauspiel/Hinterbühne	15 €

*** Bitte beachten Sie, dass der Preis bei folgenden Veranstaltungen nur 15 € beträgt:**

- Er ist wieder da | 2. November 2016
- Neue Fälle für Sherlock Holmes | 16. Februar 2017
- 1984 | 21. März 2017

THEATERSERVICE HERTEN – UNSER BESONDERES ANGEBOT FÜR SIE!

Bei unserem Service haben Sie die Möglichkeit, Theaterkarten für Vorstellungen im Theater Marl und im Ruhrfestspielhaus Recklinghausen zu buchen.

Wählen Sie aus dem gesamten Spielplanangebot frei nach Ihren Wünschen und stellen Sie sich so Ihr ganz individuelles Abonnement zusammen.

Mischen Sie mindestens drei Aufführungen aus unserem Angebot – die Vorstellungen können von Ihnen beliebig zusammengestellt werden (z. B. zwei Karten für Marl und drei Karten für Recklinghausen) – Preisgruppen und Plätze können variieren. Die im Programm genannten Preise beziehen sich jeweils auf eine Vorstellung.

Der Abonnementpreis ergibt sich dann aus der Anzahl der Vorstellungen und dem Einzelkartenpreis in der von Ihnen gewählten Preisgruppe.

Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs gebucht – je früher Sie Ihre Wahl treffen, desto größer ist die Chance, dass Ihre Platzwünsche berücksichtigt werden können. Eine Kündigung Ihres Abonnements ist nicht notwendig, da Sie das Programm in jeder Saison wieder neu auswählen.

ANMELDUNG

SCHRIFTLICH AN:

Kulturbüro Herten
Theaterservice
Resser Weg 1
45699 Herten

PER E-MAIL AN:

Sabine Ilk
s.ilk@herten.de

WAS SIE SONST NOCH WISSEN SOLLTEN

- Anmeldeschluss für die Theatersaison ist der 27. Juli 2016.
- Ein Abonnement können Sie bereits ab drei Vorstellungen buchen.
- Eintrittskarten können wir nach der Bestellung nicht zurücknehmen.
- Ihr Abonnement verlängert sich nicht automatisch, da Sie jedes Jahr erneut zwischen den verschiedenen Theatern und Sparten auswählen können.
- Wir bitten um Ihr Verständnis, dass unsere Kooperationspartner Marl und Recklinghausen sich Spielplanänderungen, Besetzungsänderungen und Terminverschiebungen in Ausnahmefällen vorbehalten müssen. Es besteht kein Anspruch auf Rücknahme der Karten und Erstattung des Kartenpreises!

Möchten Sie zu einem späteren Zeitpunkt noch Theaterkarten buchen, so wenden Sie sich bitte direkt an unsere Kooperationspartner:

THEATER MARL

i-Punkt im Marler Stern

Bergstr. 230, Marl

Tel.: (0 23 65) 99 43 10

RUHRFESTSPIELHAUS RECKLINGHAUSEN

im RZ-Ticket-Center

Breite Str. 4, Recklinghausen

Tel.: (0 18 05) 14 77 88

bei der MB Event & Entertainment GmbH

Hagenstr. 15, Gelsenkirchen

Tel.: (02 09) 14 79 99

Vor dem
Vorstellungsbeginn
gibt es eine
Werkseinführung,
in der Sie über das Stück
und die Inszenierung
informiert
werden.

**EXTRA-
KULTOUR**

30.10.2016
18 Uhr

**SUNSET
BOULEVARD**

Musical von Andrew Lloyd Webber

Fahren Sie bequem mit dem Bus vom
Rathaus Herten zum Opernhaus nach
Dortmund.

Abfahrt: 16.30 Uhr Rathaus Herten
68 € (Karten PK 1 inklusive Bustransfer)

Anmeldung:
Sylvia Seelert,
Tel. (0 23 66) 303 543
s.seelert@herten.de